



Kernlehrplan *Musik (Sek.II)*

(Fassung vom 15.06.2023
für G9)

Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen Kernlehrplan Musik (Sek. II) Schuljahr: 2023/24
 Absprachen der Fachkonferenz Musik zur Verteilung der inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans auf die Quartale der
 Einführungsphase


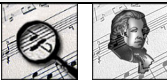
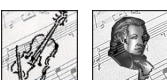

		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Einführungsphase	Inhaltsfelder	Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik	Entwicklungen von Musik
	Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
	Themen der Unterrichtsprojekte	Musik als Klangrede - Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen	Aus alt' mach neu – Aufwertung alter Musik durch Bearbeitungen	Innere und äußere Bilder in der Musik – Stereotype und Klischees in der Filmmusik	Musik unterschiedlicher Kulturen – Eine Zeit- und Weltreise

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben





Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musik als Klangrede - Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Aus alt' mach neu – Aufwertung alter Musik durch Bearbeitungen?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Innere und äußere Bilder in der Musik – Stereotype und Klischees in der Filmmusik</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Musik unterschiedlicher Kulturen – Eine Zeit- und Weltreise</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive, • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein. <p>Inhaltsfelder: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>
Summe Einführungsphase: 90 Stunden	


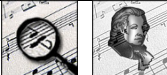
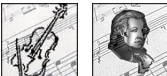
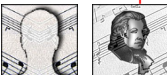
EF Std		Thema: Musik als Klangrede – Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen	etwa 22
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 		Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme • Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf einfache Instrumente (Orffsches Instrumentarium) • Improvisationsformen von Stimmgestaltungen mit und ohne Sprache • Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt • Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema • Improvisationsmodelle aus dem Bereich der Neuen Musik • Psychologische Aspekte musikalischer Improvisation • Abgrenzungen Kompositionsformen mit aleatorischen Elementen und Improvisation mit engen kompositorischen Intentionen Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv- und Motivverarbeitungen • Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik/Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen Fachmethodische Arbeitsformen	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Jazz-Solo-Improvisationen (z.B. von John Lurie, Miles Davis, Louis Armstrong, u.a.) • Improvisationen aus dem Bereich der Freien Improvisation • Stockhausen: „Aus den sieben Tagen“ • John Cage: „Variations“ • Improvisationen nach grafischen Notationen • „Die Improvisation im Kopf des Musikers...“ von Klaus-Ernst Behne; aus: „Improvisation“, hrsg. von Walter Fähndrich; Amadeus-Verlag, Winterthur 1992, S. 46ff.
 Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. 			
 Reflexion Die Schülerinnen und Schüler			

<ul style="list-style-type: none">• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.	<ul style="list-style-type: none">• Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen• Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte• Kreative Arbeitsmethoden in Arbeitsgruppen• Improvisationskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren• Solo-Improvisationen zu bestimmten Emotionen erarbeiten und realisieren• Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen• Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen• Bewertung eines schriftlich angelegten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation• Schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorie-Texts als Hausaufgabe• Präsentation von solistischen Improvisations-Darbietungen	
---	---	--

EF Thema: Aus alt mach' neu – Aufwertung alter Musik durch Bearbeitungen? etwa 24 Std		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen o Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="background-color: #f08080; padding: 5px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. </div> <div style="background-color: #f08080; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. </div> <div style="background-color: #f08080; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilik (Instrumentation, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen • Aspekte des Wandels musikalischer Phänomene <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyphonie/Homophonie, Kontrapunkt, Präludium, Fuge, Suite, Sonatenhauptsatzform, Ballett/Tanz <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und -dauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Themenverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Vergleichende Analyse • Musik-Rezension schreiben • Recherche von Informationen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. S. Bach: „Wohltemperiertes Klavier Bd. 1, Präludium und Fuge Nr. 1“, C-Dur • Jaques Loussier: „Präludium Nr. 1 C-Dur“ • J. S. Bach: „Air“ • W. A. Mozart: „Alla Turca“ • Tilo Medek: „Baggtaglia Alla turca“ • P. I. Tschaikowski: „Nussknacker“ • En Vogue: „Love U crazy“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Bearbeitungen von Bachs „Air“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema Musik: <i>Crossover</i>, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007 • EinFach Musik: <i>Musik covern – Original und Bearbeitung</i>, Schöningh Verlag, Paderborn 2008

<ul style="list-style-type: none">• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Fach Geschichte bezgl. historischer Kontexte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung einer individuell angefertigten Notentext-Analyse• Individuelle Kompositionsaufgabe• Präsentation von Gestaltungsergebnissen• Referate bezgl. historischer Recherchen• Schreiben einer Kritik zu einer Neubearbeitung	
---	--	--

EF Std		Thema: Innere und äußere Bilder in der Musik – Stereotype und Klischees in der Filmmusik	etwa 22
 Verwendungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen ○ Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. 		Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Filmanalyse • Grundlagen der Filmmusikwahrnehmung • Funktionsweisen von Filmmusik • Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen • Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbindungen • Melodik: diatonische Skalen, Dreiklangsmelodik Harmonik: einfache und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp, Dreiklangsumkehrungen • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Motivik und Verarbeitungstechniken, Leitmotivtechnik Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör- wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang mit Filmvorlagen • Präsentation von Gestaltungskonzepten Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Ennio Morricone: „Spiel mir das Lied vom Tod“ • Yann Tiersen: „Die fabelhafte Welt der Amelie“ • Rachel Portman: „Chocolat“ • Alberto Iglesias: „Hable con ella“ • Bernard Hermann: „Psycho“ • Texte über Filmmusikwahrnehmung von Claudia Bullerjahn, Klaus-Ernst Behne, etc. Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsorientierte Teamarbeit zu einem Bereich der Filmmusik Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Thomas Krettenauer: <i>Filmmusik – Oberstufe Musik</i>, Cornelsen Verlag, Berlin 2008
 Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 			
 Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 			

EF Thema: Musik unterschiedlicher Kulturen – Eine Zeit- und Weltreise etwa 22 Stunden		
 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> o Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen o Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische u. methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit (Heterophonie, Polyphonie, Homophonie) • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentation, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Komplementär-Rhythmik, Synkopierungen, Akzente • Melodik: Motiv und –verarbeitung, Phrase, Thema • Harmonik: einfache Kadenzten, Pentatonik, Slendro- und Pelok-Tonsysteme Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie, Heterophonie, • Liedformen (einfach und erweitert) Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Irland: „The Star of the County Down“ (Heterophonie) • Indonesien: “Gending Babad” (Javanische Gamelan Musik) • Indische Ragas • Brasilien: Samba de Roda, Enredo, Cancao • Südafrika: Ladysmith Black Mambaso (Isicathamiya) • Nordamerika: Western-Musik / Country Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche mit polyphonen Kompositionen von J.S. Bach Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Sweers, Britta: Zwischen Ein- und Mehrstimmigkeit, in: Musik und Bildung Nr. 3, Schott Verlag 2011, S. 66ff • Spielpläne Oberstufe, Ernst Klett Verlag
 Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. 	Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Kompositionen erarbeiten und realisieren • Recherche von Informationen Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von angefertigten Komposition in Teamarbeit • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition • Präsentation von Gestaltungsergebnissen mit festgelegten Kriterien • Referate bzgl. historischer Recherche 	
 Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 		

Unterrichtsvorhaben GK Q1

Grundkurs

Zentralabitur – Vorgaben 2024

rot = Vorgaben 2024



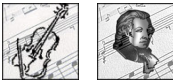
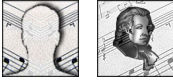
blau = individuelle Festlegung der Fachschaft Musik

Grundkurs und Leistungskurs

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
<p style="text-align: right;">Q2 - 2</p> <p>Ästhetische Konzeptionen von Musik</p> <p>– <i>Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Musique concrète</i> • <i>Soundscape-Komposition</i> • <i>Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno</i> • <i>DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik</i> 	<p style="text-align: right;">Q2 - 1</p> <p>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</p> <p>– <i>„Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sinfonie</i> • <i>Sinfonische Dichtung</i> • <i>Charakterstück</i> 	<p style="text-align: right;">Q2 - 3</p> <p>Wahrnehmungssteuerung durch Musik</p> <p><i>Opfer der Klischees? – Stereotypen der Musik in der Wahrnehmungssteuerung am Beispiel „Wellness durch Musik“</i></p>
<p style="text-align: right;">Q1 - 2</p> <p>Sprachcharakter von Musik</p> <p>– <i>Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i> 	<p style="text-align: right;">Q1 - 1</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</p> <p><i>Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie</i></p>	<p style="text-align: right;">Q1 - 3</p> <p>Musik in außermusikalischen Kontexten</p> <p>– <i>Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i>

Unterrichtsvorhaben GK Q1

Grundkurs

GK Q1.1 Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> J.S. Bach: Suite Nr.3 in D-Dur L. v. Beethoven: Sonate op. 2, Nr. 1 L.v. Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Franz Schubert: Der Wanderer D 493 Frédéric Chopin: Nocture, Opuns 9 Nr. 2 <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Suite als Reihungsform Charakteristische Tanzformen, stilisierte Tänze im Barockzeitalter SHF in der Wiener Klassik Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik Bürgerliches Musikleben: öffentliches Konzert, private Musizierformen, bürgerlicher Salon <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Tempi und Taktarten Offene und geschlossene Themen Themenverarbeitung: Wiederholung, Variation, Veränderung Harmonik: Funktionsharmonik Modulation Sonatenhauptsatzform <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Motivisch-thematische Analyse (Hör- und Notationsanalyse) Gestaltung von Tanzsequenzen Komposition von Themen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> J.S. Bach: Invention W.A. Mozart: Klaviersonaten Th. V. Bdarzewska: Gebet einer Jungfrau R. Schmann: Kinderszenen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Hubert Wisskirchen: Materialien... Musik um uns Sek. II Elmar Bozetti: Das Jahrhundert der Widersprüche Traum und Wirklichkeit: Malerei, Musik, Literatur H. Thum-Gabler: Kalssik, Beethoven und Schbert






<ul style="list-style-type: none">• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Referate• Beurteilung von Gestaltungsaufgaben oder• Beurteilung einer Analyse als Gruppenarbeit <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none">• Partitur, Klaviernotationen• Hörbeispiele• Grafische Formanalysen• Instrumente	
--	--	--

GK Q1. 2+3: Thema: „ <i>Liebe, die den Tod besiegt!</i> “ - Existentielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater		
Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik: Existentielle Grunderfahrungen: <ul style="list-style-type: none"> - Liebe und Tod im Musiktheater (Fokussierung ZAbitur 2022) - Der Mythos von Orpheus und Eurydike (Fokussierung ZAbitur 2023) • Musik in außermusikalischen Kontexten: Existentielle Grunderfahrungen: <ul style="list-style-type: none"> - Liebe und Tod im Musiktheater (Fokussierung ZAbitur 2022) - Der Mythos von Orpheus und Eurydike (Fokussierung ZAbitur 2023) 	
Verwendungen von Musik		
Dauer des UV: zwei Quartale (Q1.3: Sprachcharakter; Q2.: außermusikalische Kontexte)		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf (...) den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (...) des Sprachcharakters von Musik, • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf (...) außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf (...) außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf (...) außermusikalische Kontexte. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung (...) des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf (...) außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Liebe und Tod im Musiktheater unterschiedlicher Epochen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monteverdi: „<i>Tu se' morta</i>“ o.ä. aus <i>L'Orfeo</i> (1607) Entstehung der Gattung Oper (seconda pratica, Monodie) • Gluck: „<i>Che fare senza Euridice?</i>“ aus <i>Orfeo und Euridice</i> (1762), Opernreform • Offenbach: „<i>CanCan aus Orphée aux enfers</i>“ (1885), Opéra bouffe/Operette als komödienhafte Persiflage auf die damalige Gesellschaft • Glass: „<i>Le Retour d'Orphée</i>“ aus der Oper <i>Orphée</i> nach dem Film von Jean Cocteau im Stil der Minimal Music <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsmerkmale Oper, Musical • Entwicklung des Musiktheaters • Ästhetische Ideale unterschiedlicher Zeiten, künstlerische Ausdrucksformen gebunden an Zeit und Gesellschaft, z.B. Wandel in der Charakterdarstellung, Rollen von Frauen und Männern, repräsentative Funktion, Inhalte • Musikalische und außermusikalische Mittel zur Charakterisierung von Personen u. Situationen, Möglichkeiten der musikdramatischen Gestaltungsweise • Balance von Text und Musik im musikalischen Drama • Literarische Bearbeitungen des Stoffs der griechischen Mythologie in den Libretti • Digitale Bearbeitungen / Präsentationen, Musikbeispiele mithilfe digitaler Medien beschreiben / analysieren (Videos/Trailer...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesang: Timbre, Aussprache, Akzentuierung • Instrumentation, zeitspezifische Besonderheiten • Tempo, Akzente, Dynamik • Geschlossene u. offene Formen (Lied, Arie, Rezitativ), 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <p><i>Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Monteverdi: <i>L'Orfeo</i> • Chr. W. Gluck: <i>Orfeo und Euridice</i> • J. Offenbach: <i>Orphée aux enfers</i> • Philip Glass: <i>Orphee</i> (nach dem Film von Jean Cocteau) <p><i>Liebe und Tod im Musiktheater</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • G.Fr. Händel: <i>Giulio Cesare in Egitto</i> • W.A. Mozart: <i>Don Giovanni</i> – „<i>Mi pare sentire ...</i>“ • R. Wagner: <i>Tristan und Isolde</i> (z.B. mit Filmtrailer) • G. Verdi: <i>Otello</i> • G. Gershwin: <i>Porgy und Bess</i> • A. Berg: <i>Wozzeck</i> • G. Bizet: <i>Carmen</i> • Musical: <i>West Side Story, Miss Saigon, Phantom der Oper</i> • <i>Ggfs. Spielplan des Stadttheaters beachten</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper/Musicalbesuch • Architektur der Opernhäuser / Musicaltheater unterschiedlicher Epochen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Drama: Von Monteverdis ‚<i>Orfeo</i>‘ bis zu Glucks Opernreform“. In: Raabits, Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung, Stuttgart 2012: Raabe. • Ebd.: „Festkultur des Barock: Musiktheater“. • Thomas Krettenauer, Oper. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein

<ul style="list-style-type: none"> realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf (...) den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (...) des Sprachcharakters von Musik, erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf (...) außermusikalische Kontexte. 	<p>durchgehende dramatische Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> Wort-Ton-Verhältnis, Melodieverlauf, motivische Muster <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Höranalyse unter Verwendung von Fachterminologie Textarbeit, z.B. Untersuchung verschiedener Libretti auf ihre musikdramatischen Möglichkeiten hin Notentextanalyse Singen, szenische Interpretation (eigene Texte, Regieanweisungen) Personenkonstellationen/Handlungsstränge in Schaubildern darstellen Arbeit mit digitaler Video-/Audiotechnik <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fächerverbindendes Arbeiten mit Geschichte: Vertiefung zeitgeschichtlicher Hintergründe Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst: Bühnenbilder, Kostüme <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> (GA-) Präsentationen von Arbeitsergebnissen (Schaubilder, Plakate, Vortrag) Szenische u. musikpraktische Darstellungen Referate zu ausgewählten Themen Gestaltungsaufgabe, ggf. unter Verwendung digitaler Medien 	<p>bildenden Schulen. Reihe „Oberstufe Musik“. Cornelsen 2010.</p> <ul style="list-style-type: none"> Christoph Richter, Musical. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein bildenden Schulen. Reihe „Oberstufe Musik“. Cornelsen 2008. Das Lied. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein bildenden Schulen. Matthias Rheinländer. Cornelsen Verlag. Berlin 2006. Musik um uns. Sekundarbereich II. Schulbuch S. 36-39, 86-114. Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.). Schroedel Verlag. Braunschweig 2017. S. 162 -199. https://www.srf.ch/kultur/musik/eurydike-stirbt-jedes-jahrhundert-anders Musix 3. Kapitel 8: Musiktheater 2: Oper. Detterbeck/Schmidt-Oberländer. Helbling, Esslingen 2015. O-Ton Oberstufe. Arbeitsbuch für den Musikunterricht. Kapitel 3: 1600 bis 1700 / Kapitel 4 1700 bis 1800. Exkurs: Musical. Ahlers / Lang / Schläbitz. Schöningh. Braunschweig, 2017. „Bosse-Verlag“
---	---	--

Unterrichtsvorhaben GK Q2

Grundkurs

Q2. 1 Thema: „Tönend bewegte Formen versus Poetische Gedanken in der Musik“ – die Debatte um Programmmusik und absolute Musik im 19. Jahrhundert.		
 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • analysieren differenziert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext, • interpretieren differenziert Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik, • erfinden komplexe musikalische Strukturen im Rahmen von Gestaltungskonzepten in einem historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. 	Unterrichtsgegenstände Sinfonie <ul style="list-style-type: none"> • L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 • H. Berlioz: Symphonie fantastique • J. Brahms: Sinfonie Nr. 2 Symphonische Dichtung <ul style="list-style-type: none"> • F. Liszt: Les Préludes • R. Strauß: Till Eulenspiegel • R. Vaughn-Williams: The lark ascending Charakterstück <ul style="list-style-type: none"> • R. Schumann: Kinderszenen • F. Chopin: Nocturnes, Préludes • E. Grieg: Lyrische Stücke Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Positionen der beiden Parteien im Streit um 1850 (Konservative/Neudeutsche Schule) • Ästhetische Konzeptionen von Programmmusik/absoluter Musik um 1850 • Kompositorische Aspekte von absoluter und programmmatischer Musik um 1850 Ordnungssysteme musikalischer Strukturen, Formaspekte und Notationsformen Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenzyklus Sinfonie, Sinfonische Dichtung • SHF • Strukturmerkmale, Motiv, Thema, musikalische Periode 	Mögliche weitere Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 3, 6 • J. Brahms: Sinfonie Nr. 3, 4 • F. Liszt: Prometheus • F. Liszt: Tasso • C. Saint-Saens: Danse macabre • Smetana: Die Moldau • R. Strauß: Alpensymphonie • Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern: Besuch eines Sinfoniekonzerts bzw. GP (z. B.: Sinfonieorchester Münster) • ... Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • s. Literaturliste



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschafts-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- erörtern differenziert Problemstellungen zu Paradigmenwechseln musikalischer Entwicklungen,
- beurteilen differenziert Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

- „Mehrsätzigkeit in der Einsätzigkeit“ (C. Dahlhaus)/ „Double function form“ (Newman)/„Überlagerung SHF/Sonatenzyklus“
- Kompositorische Merkmale von Programmmusik (Tonmalerei, Leitmotivtechnik/Idée fixe)
- Technik der „entwickelnden Variation“ (Brahms/Schönberg)
- Technik der „Themen-/Motivtransformation“ (Liszt/Dahlhaus)
- Motivisch-thematische Arbeit/Motivverarbeitungstechniken
- Allgemeine Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Steigerung

Ordnungssysteme

- Partitur klassisches Sinfonieorchester/romantisches Sinfonieorchester
- Notation/Klang transponierender Instrumente

fachmethodische Arbeitsformen

- Parameteranalyse musikalischer Strukturen/Formverläufe/Themen/Motive
- Analyseansätze mit Hilfe kreativer Zugänge anhand des Konzepts des „Aktiven Zuhörens“
- Erarbeitung fachspezifischer Texte zur Musikästhetik des 19. Jahrhunderts
- Arbeit mit Notationssoftware (z. B.: Musescore)
- Reduzierte Partituren
- Gestaltungsaufgaben: Anwendung von Kompositionsverfahren auf vorgegebene Themen/Motive
- Komposition eines programmatischen Stückes

Fachübergreifende Kooperationen

- Ggfs. Kunst, Geschichte, Philosophie

Feedback/Leistungsbewertung

- Schriftliche Übung/Klausur
- z. B.: Podiumsdiskussion Neudeutsche Schule vs. Konservative
- Erklärvideo zu thematischen Aspekten

Lernmittel


- **Keeping score** (<https://www.keepingcore.org/>): Berlioz: Symphony fantastique, Beethoven: Eroica, Tschairowsky: Sinfonie Nr. 4
- Partituren
- **App**: Das Orchester



--	--	--

Q2. 2

Thema: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik

- **Musique concrète**
- **Soundscape-Komposition**
- **Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno**
- **DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik**

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen [...], • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen [...]. </div> <div style="width: 45%;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kraftwerk: Computer Liebe • Kraftwerk: TransEuropaExpress • Africa Bombataa: Planet Rock • Coldplay: Talk • Pierre Schaffer: Eutde aux chemin de fer • Murray Schafer: Bissingen Town <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmerkmale der Songs von Kraftwerk • Einfluss von Synthesizern sowie Drum-Machines (Roland TR 808) auf die Entwicklung elektronischer Musik • Samples und Sampling im HipHop • Unterschiede von Audio- und Midi-Formaten • Gestaltungskonzept der Musique concrète • Analyse von Soundscapes nach Murray Schafer • Bewusstes Hören zur Gestaltung von Soundscape-Kompositionen 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kraftwerk: Numbers • Kraftwerk: Autobahn • Kraftwerk: Metall auf Metall - Setlur: Nur Mir • Gesaffelstein: Control movement - Kraftwerk: Heimcomputer • The Chemical Brothers: Leave home - Kraftwerk ohm sweet ohm • Trio: Da da da (No Future Generation) • Remix Session z.B. Lady Gaga: Free women • Kolombo: I represent Banana • Boris Brejcha: Lost Memory • <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion um Urheberrecht im Sampling am Beispiel von Kraftwerk „Metall auf Metall“ und Sabrina Setlurs „Nur Mir“. • Erfindung des 808 als Meilenstein des HipHop-Sounds

- vertonen Texte in einfacher Form
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen [...].
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen [...].
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen [...].
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Entwicklung der EDM-Szene in Berlin
- Djing-Werkzeuge

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- Melodik: Motive und Motivverarbeitungen
- Klangfarbe: Synthetische Klangfarben, Geräusche als Klang, digital generierte Sounds

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; offene Formen

Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole, Graphische Notation (Musique Concrète)

fachmethodische Arbeitsformen

- Hörspaziergänge
- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Gestaltungsideen hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen entwickeln
- Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

- Fächerübergreifendes Arbeiten mit Physik: Klang und Schalleignisse
- Fächerübergreifendes Arbeiten mit Informatik: MIDI-Signale

Feedback / Leistungsbewertung

- (GA-) Präsentationen von Arbeitsergebnissen und musikalischen Gestaltungen
- Gestaltungsaufgaben unter Verwendung digitaler Medien (u.a. Soundscape-Kompositionen zu Filmszenen/Games; Musique Concrète, eigene TransEuropaExpress-Version
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe

- Der Sound der Wende: Berlin (<https://www.youtube.com/watch?v=dLLhWp1xwk>)
- Das menschliche Gehör – Sensibilisierung über Hörspaziergänge

Materialhinweise/Literatur

- Dokumentation „808“ (2015), Alexander Dunn
- Musik um uns. Sekundarbereich II. Schulbuch S. 36-39, 86–114. Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.). Schroedel Verlag. Braunschweig 2017., S. 141f; 304
- Ahlers, Michael / Robert Lang / Norbert Schläbitz: O-Ton Oberstufe. Arbeitsbuch für den Musikunterricht. Westermann 2017.
- Friedrich, Jan Uwe / Tatjana Friedrich: Einen EDM-Track im Unterricht analysieren. In: Musik & Unterricht 136-2019, S. 34-39.
- Hilberg, Franz: Gottes Plattenteller. In: Die Zeit vom 15.07.2007.
- Krettenauer, Thomas: Computer Liebe. Kraftwerk. Ein musikdidaktischer Nachruf auf Florian Schneider. In: Praxis des Musikunterrichts 143-2020, S. 34-43.
- Lindner, Ursel / Wieland Schmidt: Populärmusik im Kontext. Songs, Hits und ihre Zeit von den Comedian Harmonists bis zum Hip Hop. Helbling 2007.
- Laudien, Benjamin: Electronic Dance Music. EinFach Musik. Hrsg. von Norbert Schläbitz 2020.
- Mathei, Dennis: From Disco to Disco. Genres in der elektronischen Tanzmusik. In: Musik & Unterricht 136-2019, S. 18-27.
- Nießen, Lars-Andre: Eine Ökologie des Akustischen. [<https://blog.uni-koeln.de/klangschaften/tag/r-murray-schafer/>, zuletzt abgerufen am 02.11.2021].
- Rosenbrock, Anna: Musik und Kreativität. EinFach Musik. Hrsg. von Norbert Schläbitz. 2018, S. 79-99.
- Schafer, R. Murray: Die Ordnung der Klänge: Eine Kulturgeschichte des Hörens. Breisameter 2010.

GK Q2. 3 Thema: Opfer der Klischees? – Stereotypen der Musik in der Wahrnehmungssteuerung am Beispiel „Wellness durch Musik“ 22 Std.



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß
- Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung
- Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Meditation, Entspannung, Kontemplation, Katharsis
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik
- Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen

Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext
- Musik-Rezension schreiben
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- J.S. Bach „Wohltemperiertes Klavier Bd.1, Präludium Nr. 1 C-Dur
- Fauré „Pavane“ – Original und Bearbeitung von
- Beispiele typischer kommerzieller Wellness-Musik
- John Cage „Music of Changes“
- Indische Raga-Musik
- Text: Helga De la Motte-Haber “Musik als psycho-aktive Substanz”; in „Handbuch der Musikpsychologie“

Weitere Aspekte

- Bearbeitungen von J.S. Bachs C-Dur-Präludium (s.o.)
- Produktions-orientierte Teamarbeit zu einem Bereich der sog. Wellness-Musik

	<ul style="list-style-type: none">• Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte• Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln• Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen• Präsentation von Gestaltungskonzepten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen• Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe• Präsentation von Gestaltungsergebnissen	
--	---	--